

Modulhandbuch

M.SC. Sport- und Bewegungsgerontologie [M.SC. SBG]

Gültig für Studienanfänger/innen: Wintersemester 2017/18 bis aktuell



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

Erwartete Qualifikationen nach Abschluss des Masterstudienganges “Sport- und Bewegungsgerontologie” (SBG M.Sc.) an der Deutschen Sporthochschule Köln

Das Ziel des Masterstudienganges “Sport- und Bewegungsgerontologie” (SBG) der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) besteht darin, Studierende mit spezifischem Wissen und Kompetenzen im Bereich der *Bewegungs- & Sportwissenschaften und der Gerontologie* auszubilden. Die erwarteten Qualifikationen nach Abschluss des MA SBG können wie in Abbildung 1 dargestellt, strukturiert werden (siehe Seite 2).

Auf Basis des erfolgreich abgeschlossenen SBG-Masterstudiengangs, bringen die Studierenden folgende Qualifikationen mit ...

(1. Wissen und Verstehen)

... sie können altersbezogene Veränderungen der körperlichen Aktivität und Funktionen und die Auswirkungen von körperlicher Aktivität und Training auf die körperlichen und kognitiven Funktionen von Älteren aus geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlichen Perspektiven darstellen und interpretieren.

(2. Wissen und Verstehen)

... sie können passende quantitative und qualitative Methoden und Instrumente für die Untersuchung altersrelevanter Veränderungen der körperlichen und kognitiven Funktionen beschreiben und zielgerichtet auswählen.

(3. Anwenden und Durchführen)

... sie können bestehendes fachspezifisches wissenschaftliches Wissen in geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlichen Bereichen beurteilen.

(4. Anwenden und Durchführen)

... sie können vorhandenes Wissen und Methoden in fachspezifischen beruflichen Kontexten anwenden.

(5. Analysieren und Evaluieren)

... sie können fachspezifische wissenschaftliche Literatur klassifizieren und kritisch beurteilen.

(6. Analysieren und Evaluieren)

... sie können Methoden und Instrumente für die Untersuchung altersbezogener Veränderungen der körperlichen und kognitiven Funktionen einschätzen.

(7. Analysieren und Evaluieren)

... sie besitzen analytische Fähigkeiten und können Forschungsfragen in altersrelevanten Gebieten der Geistes-, Sozial- und Lebenswissenschaften identifizieren und entwickeln.

(8. Konzipieren und Entwickeln)

... sie können neue Lösungsstrategien planen und in fachspezifische Studien umsetzen und anschließend beurteilen.

(9. Konzipieren und Entwickeln)

... sie haben Fähigkeiten, die Ergebnisse ihrer eigenen Forschung mitzuteilen, zu erklären und einzuschätzen.

(10. Sozialkompetenz)

... sie können im beruflichen Kontext wirkungsvoll mitarbeiten.

(11. Selbstkompetenz)

... sie können fachliche Aktivitäten in einem wissenschaftlichen, sozialen, ethischen und organisatorischen Kontext ausüben.

(12. Selbstkompetenz)

... sie können sich selbstkritisch hinterfragen und an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung arbeiten.

| | Fachkompetenz ¹ | Methodenkompetenz ² | Sozialkompetenz ³ | Personale- oder Selbstkompetenz ⁴ |
|----------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
| Wissen und Verstehen | 1 | 2 | 10 | 11 - 12 |
| Anwenden und Durchführen | 3 – 4 | | | |
| Analysieren und Evaluieren | 5 – 7 | | | |
| Konzipieren und Entwickeln | 8 – 9 | | | |

¹ Fachkompetenz: spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Bewältigung beruflicher Aufgaben benötigt werden.

² Methodenkompetenz: situationsübergreifend einsetzbare kognitive und metakognitive Fähigkeiten (z. B. zur Problemlösung, Entscheidungsfindung oder zum selbstorganisierten Lernen), die zur selbstständigen Bewältigung komplexer Aufgaben gefordert sind.

³ Sozialkompetenz: Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zum erfolgreichen Realisieren von Zielen und Plänen in sozialen Interaktionssituationen; kommunikative und kooperative Verhaltensweisen.

⁴ Personale- oder Selbstkompetenz: persönlichkeitsbezogene Dispositionen wie Einstellungen, Werthaltungen und Motive, die das Arbeitshandeln beeinflussen; Fähigkeiten zur Selbstwahrnehmung (z. B. zur Reflexion eigener Fähigkeiten) und zur Selbstorganisation (z. B. Zeitmanagement).

Abbildung 1: Strukturierte Analyse der Qualifikationsziele des Masterstudienganges "Sport- und Bewegungsgerontologie" (SBG M.Sc.) der Deutschen Sporthochschule Köln. Die Zahlen in der Tabelle verweisen auf die spezifischen Ziele 1-12.

Modul: Bio-medizinische Aspekte des Alterns
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Biomedical aspects of ageing |
| Kurzbezeichnung | SBG1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | <p>a) Alternsbedingte Veränderungen der Körpersysteme 2 SWS / 30h / 75h / 1. / VL / deutsch / nein</p> <p>b) Alternsbedingte Veränderungen der Funktionsfähigkeit 2 SWS / 30h / 75h / 1. / SE / deutsch / nein</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden haben ein umfangreiches Wissen von altersbedingten Veränderungen der körperlichen Aktivität und der Funktionsfähigkeit und den Faktoren, welche für die Heterogenität bei Älteren verantwortlich sind.</p> <p>Die Studierenden bekommen grundlegende Einblicke in bio-medizinische Theorien des Alterns und über bio-medizinische Aspekte, welche die körperliche Leistung und Funktionsfähigkeit bei Älteren beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in Mechanismen, die für Anpassungsfähigkeiten der Bewegungsleistung eine Rolle spielen.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, altersbedingte Veränderungen der Funktionsfähigkeit innerhalb eines konzeptionellen Rahmens zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden sind sich über potentielle Verzerrungseffekte von wissenschaftlichen Designs, welche zur Untersuchung von Alterns und altersbedingten körperlichen und kognitiven Funktionsfähigkeiten eingesetzt werden, bewusst.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage relevante Literatur zu verstehen und zu diskutieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Alternsbedingte Veränderungen der Körpersysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelles Rahmenkonzept: <ul style="list-style-type: none"> ○ WHO International Classification of Functioning • Alternsbedingte Veränderungen der Körpersysteme und -strukturen: • Veränderungen in der Anthropometrie • Veränderungen des kardio-vaskulären und pulmonalen Funktionen • Bio-medizinische Theorien des Alterns <p>b) Alternsbedingte Veränderungen der Funktionsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung der Adaptation und Adaptationsfähigkeit im Altersverlauf • Veränderungen der Muskelkraft und Muskelleistung |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen in den neuronalen Strukturen und im Gehirn • Neuro-mechanische Anpassungsfähigkeit und Leistung |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Wissensorientierung • Themenspezifisches Wissen • Einblicke in bereichsspezifische Theorien • Kritische Reflektion • Auswertungs- und Beurteilungskompetenz |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppendiskussionen, Selbststudium |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Spirduso, W. W., Francis, K. L. & MacRae, P.G. (Eds.) (2005). <i>Physical dimensions of aging</i>. Champaign, Ill: Human Kinetics. • World Health Organisation (WHO, 2001). <i>International Classification of Functioning</i>. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | keine |
| Prüfungsleistung | Klausur |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Soziale und psychologische Aspekte des Alterns
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Social and psychological aspects of aging |
| Kurzbezeichnung | SBG2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Theorien SWS / 30h / 75h / 1. / VL / deutsch / nein b) Wissenstransfer 2 SWS / 30h / 75h / 1. / SE / deutsch / nein |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden haben Einblicke in relevante sozio-psychologische Theorien und Modelle des Alterns.</p> <p>Die Studierenden haben ein umfassendes Wissen über verschiedene Konzepte, wie mit alternsbedingten Veränderungen umgegangen werden kann.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das Gesundheitsverhalten (und dessen Veränderung) von Älteren basierend auf theoretischen Modellen, zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, die theoretischen Modelle auf verschiedene Bereiche und Verhaltensweisen von Älteren zu übertragen.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozio-demografische Veränderungen und Determinanten: • Lebensdauertheorien des psychologischen Alterns: z.B. Stufenmodell • Erfolgreiches Altern: z.B. sozio-emotionale Selektivität, Optimierung und Kompensation • Kognitives Altern: • Menschliche Plastizität • Kognitive Reserve • Verhaltensprozesse: • Persönlichkeit und Gesundheit • Stimmung und Emotionen <p>b) Wissenstransfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen für Prozesse des Gesundheitsverhaltens: • Entwicklungsaufgaben: z.B. Arbeit und Ruhestand • Technische Anpassung: z.B. Modell zur Akzeptanz der Technik • Modelle zum Gesundheitsverhalten: z.B. Health Action Process Ansatz |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verständnis des Verhaltens einer Person und dessen Ursachen • Analyse von Phänomenen und Problemen |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in bereichsspezifische Theorien • Synthese und wissenschaftliche Konzepte |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Präsentation ausgewählter Thematiken |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Schaie, W. & Willis, S. (2015). <i>Handbook of the Psychology of Aging</i>. Elsevier. • Wernher, I., & Lipsky, M. S. (2015). Psychological theories of aging. <i>Disease-a-month</i>, 61(11), 480–488. • Baltes, P. B. (1987). Theoretical propositions of life-span development psychology: On the dynamics between growth and decline. <i>Developmental Psychology</i>, 23(5), 611–626. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Klausur + Präsentation |
| Gewichtung der Modulnote | Klausur: 50% Präsentation: 50% |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Wissenschaftliche Methoden
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Research Methods |
| Kurzbezeichnung | SBG3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | <p>a) Wissenschaftsmethodologie 2 SWS / 30h / 75h / 1. / VL / deutsch / nein</p> <p>b) Grundlagen der Bewegungsanalyse 2 SWS / 30h / 75h / 1. / SE / deutsch / nein</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden besitzen Wissen über Theorie-geleitetes wissenschaftliches Arbeiten, Studiendesign und Messverfahren um die altersbedingten Veränderungen der Funktionsfähigkeit zu untersuchen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den formalen und ethischen Aspekten der wissenschaftlichen Kommunikation vertraut.</p> <p>Die Studierenden haben Grundlagenwissen über quantitative und qualitative Methoden und Instrumente zur Erfassung altersbedingter Veränderungen der Funktionsfähigkeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftliche Methoden und Instrumente kritisch einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Einblicke und Fähigkeiten für die Anwendung von ICT basierten quantitativen wissenschaftlichen Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Wissenschaftsmethodology</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftsmethoden: • Theorie und Hypothesen • Operationalisierung von Forschungszielen und Forschungsfragen • Prinzipien und Regeln der wissenschaftlichen Kommunikation • Bereichs-spezifische wissenschaftliche Arbeitsmethoden zur Analyse altersbedingter Veränderungen der Funktionsfähigkeit: • Psychometrische Eigenschaften • Kritische Beurteilung von Studiendesign und Messmethoden <p>b) Grundlagen der Bewegungsanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der quantitativen Analyse von Bewegung • Prinzipien der Analyse von menschlichen Bewegungen unter Verwendung ICT-basierter Methoden • Datenerfassung und Datenauswertung |

| | |
|---|---|
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Methodologisch Wissensorientierung • Fähigkeiten zur kritischen Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden • Analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit Forschungsfragen zu identifizieren • Fähigkeit einen systematischen methodologischen Ansatz zu entwickeln • Grundlagenwissen über ICT-basierte quantitative Methoden |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppenarbeit, individuelle Aufgaben, computer-gestützte Übungen, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Verfahren |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Thomas, J., Nelson, J. & Silverman, S. (2015). <i>Research Methods in Physical Activity</i>. Human Kinetics. • Robertson, G., Caldwell, G., Hamill, J., et al. (2014). <i>Research Methods in Biomechanics</i>. Human Kinetics. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Klausur |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Statistik
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Statistics |
| Kurzbezeichnung | SBG4 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Statistik für Fortgeschrittene 2 SWS / 30h / 75h / 1. / SE / deutsch / nein b) SPSS-unterstützte statistische Datenauswertung 2 SWS / 30h / 75h / 1. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende und tiefergehende statistische Verfahren und interferenzstatistische Methoden. Die Studierenden können ihre statistischen Kompetenzen durch moderne statistische Verfahren und Modelle erweitern. Die Studierenden können statistische Tests mittels SPSS eigenständig in der Praxis anwenden. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | a) Statistik für Fortgeschrittene <ul style="list-style-type: none"> • Multivariates Datenmanagement und Statistik • Interferenzstatistische Methoden • Strukturgleichungsmodelle • fortgeschrittene statistische Verfahren, • Interferenzstatistik und Verfahren zur Klassifikation b) SPSS-unterstützte statistische Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> • SPSS-gestützte statistische Datenanalyse |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Statistisches Expertenwissen • Fähigkeiten zur eigenständigen Anwendung des erlangten Wissens an Beispielen aus der Praxis |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, computer-gestützte Übungen, Präsentation, Gruppenarbeit, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Verfahren |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • James, G., Witten D., Hastie, T. & Tibshirani, R. (2013). <i>An Introduction to Statistical Learning – with Applications in R</i>. New York: Springer. • Lane, D. M. (Zugriff am 11.August 2016). <i>Online Statistics Education: An Interactive Multimedia Course of Study</i>. Onlinestatbook.com. (http://onlinestatbook.com/2/logic_of_hypothesis_testing/intro.html). • Sachs, L. & Hedderich, J. (2006). <i>Angewandte Statistik</i>. Berlin: Springer. • Buehl, A. (2016). <i>SPSS 23</i>. Hallbergmoos: Pearson. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den |

Modulbeschreibung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

| | |
|--------------------------|--|
| | Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Klausur + Präsentation |
| Gewichtung der Modulnote | Klausur: 50% Präsentation: 50% |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Sport-, Bewegungs- und Trainingswissenschaft
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Sport, Movement and Coaching Science |
| Kurzbezeichnung | SBG5 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Theoretische Einführung 2 SWS / 30h / 75h / 1. / SE / deutsch / nein b) Praktische Umsetzung und Erweiterung 2 SWS / 30h / 75h / 1. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden haben trainings- und bewegungswissenschaftliche Kenntnisse für die spezifische Gruppe der Älteren.</p> <p>Die Studierenden kennen geeignete Sportarten für Ältere in Theorie und können diese in der Praxis umsetzen (anleiten).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ihre Stärken und Kompetenzen erkennen.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in potenzielle Berufsfelder der Sport- und Bewegungsgerontologie.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aufbauend auf dem Bewusstsein über ihrer Stärken und Schwächen, einen Plan für die Weiterentwicklung ihres Studiums zu definieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Theoretische Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Trainings- und Bewegungswissenschaft mit Älteren • Sportarten für Ältere in der Theorie am Beispiel Ausdauer- und/oder Krafttraining • Die Studierenden als Untersuchungs-/Test- und Übungsleiter für ältere Personen (Kompetenzen und Besonderheiten) • Literaturrecherche (Datenbanken, Strategien, Verwaltung) themenspezifischer Literatur in der Bewegungs- und Sportgerontologie • Kommunikations- und Interaktionstechniken (im Team untereinander und mit Älteren) • Selbst- und Teammanagement • Präsentationsfähigkeiten (wissenschaftlich vs. für Ältere allgemein-verständlich) <p>b) Praktische Umsetzung und Erweiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportarten für Ältere in der Praxis am Beispiel Ausdauer- und/oder Krafttraining • Praktische Übung/Rollenspiel als Untersuchungs-/Test- und Übungsleiter für ältere Personen (Kompetenzen und Besonderheiten) • Hospitationen in potenziellen Berufsfeldern |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrproben zum Üben der erlernten Inhalte und Methoden in der Praxis • Selbstreflektion und Austausch • Eigene Stärken und Optimierungsmöglichkeiten eruieren • Einsatz der eigenen Stärken und Planung der persönlichen Weiterentwicklung für die Folgesemester |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Fähigkeiten • Wissen über den Arbeitsmarkt • Selbstreflektion • Selbstmanagement • Karrieremanagement • Fähigkeit zur Gruppenarbeit/Arbeit im Team • Konzeptionelle Fähigkeiten • - Evaluationskompetenz |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppen-, Kleingruppen-, und Partnerarbeit, Supervision und Coaching, E-Learning, kreative Seminarmethoden, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Trainingsmethoden/Übungsleitersituation, Lehrübungen |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Haff, G. G. & Triplett, T. N. (2016). <i>Essentials of Strength Training and Conditioning</i>. Champaign, Ill: Human Kinetics. • Erpenbeck, J. & von Rosenstiel, L. (Hrsg.). (2007). <i>Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis</i> (2., überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Keine Prüfung |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Kapazität, Leistung und Funktionsfähigkeit
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Capacity, performance, and functioning |
| Kurzbezeichnung | SBG6 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | <p>a) Interventionen zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit 2 SWS / 30h / 75h / 2. / VL / deutsch / nein</p> <p>b) Entwicklung und Planung von Interventionen für spezifische Zielgruppen 2 SWS / 30h / 75h / 2. / SE / deutsch / nein</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden haben Wissen über Interventionsansätze aus den Geistes-, Sozial- und Lebenswissenschaften, die auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit von Älteren abzielen.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Entwicklung und Beurteilung von spezifischen Interventionen in Bezug auf verschiedene Ziele, Zielgruppen und Settings aus geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage vorhandene Evidenz kritisch zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Idee entwickeln, eine Frage formulieren und einen Plan zur Erstellung und Beurteilung einer Intervention erstellen.</p> <p>Die Studierenden können ihre wissenschaftlichen Vorhaben beschreiben und präsentieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Interventionen zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Entwicklung, Beurteilung, und/oder Durchführung von Interventionsansätzen für spezifische Zielgruppen Älterer (z.B. ältere Arbeitnehmer/innen, in der Gesellschaft lebende Personen, Pflege- und Altenheimbewohner/innen) aus den Geistes-, Sozial- und Lebenswissenschaften • Studienprotokoll und Interventionsstudienplanung • Wissenschaftliche Kommunikation von geplanten Interventionsstudien (z.B. Schreiben und Präsentieren eines wissenschaftlichen Antrags) <p>b) Entwicklung und Planung von interventionen für spezifische Zielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der theoretischen Grundlagen • Entwicklung einer wissenschaftlichen Idee, um neue Interventionsansätze für spezifische Zielgruppen unter Berücksichtigung der geistes-, |

| | |
|---|---|
| | <p>sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektive zu entwickeln und zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antragsstellung für zukünftige Projekte |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Wissen • Anwendung • Kritische Reflektion • Analyse- und Beurteilungsfähigkeit • Entwicklung und Verbesserung • Soziale Kompetenz • Einblick in verschiedene Theorien |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppenaufgaben, Schreiben eines Studienprotokolls, Präsentationen |
| Empfohlene Literatur | Aktuelle Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation + Präsentation |
| Gewichtung der Modulnote | Dokumentation: 50% Präsentation: 50% |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Intervention
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Intervention |
| Kurzbezeichnung | SBG7 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 270 h / 9 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache | a) Planung und Evaluation einer Intervention für Ältere 2 SWS / 30h / 60h / 2. / SE / deutsch / ja b) Durchführung einer Intervention für Ältere 4 SWS / 60h / 120h / 2. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden besitzen theoretische und praktische Fähigkeiten für die Projektumsetzung.</p> <p>Die Studierenden erlangen Trainerkompetenzen (Anleitung von Training, begleitende Belastungskontrolle, individuelle Gestaltung).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage theoretisches und methodologisches Wissen zur Erfassung (Messmethoden) und zur Beeinflussung (Training) altersbedingter Veränderungen der körperlichen Funktionen in der Praxis umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden setzen unter ständiger Betreuung und Begleitung durch die Dozierenden eine Intervention mit älteren Personen in der Praxis um.</p> <p>Die Studierenden erlangen Fähigkeiten ihre Ergebnisse zu analysieren und kritisch zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ihre Trainingsprogramme auf Basis ihrer Auswertungen zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können in einem fachlichen Kontext effektiv zusammenarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Erkenntnisse ihrer eigenen Forschung zu kommunizieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Planung und Evaluation einer Intervention für Ältere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung der Interventionsstudie • Datenauswertung • Evaluation der Intervention • Verfassen eines wissenschaftlichen Manuskripts <p>b) Durchführung einer Intervention für Ältere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von relevanten altersspezifischen qualitativen und quantitativen Messmethoden • Planung und Durchführung von relevanten altersspezifischen Trainingsformen mit älteren Personen (als Probanden/-innen) • Begleitende Belastungskontrolle und -steuerung |

| | |
|---|---|
| | (Supervision) während der Trainingseinheiten Datenerhebung |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Planungsfähigkeit / konzeptionelle Fähigkeiten • Organisationsfähigkeit • Fähigkeit zur Gruppenarbeit/Arbeit im Team • systematisch-methodologisches Vorgehen • analytische Fähigkeiten • Evaluationskompetenz • Expertenwissen • - Verantwortungsbewusstsein / Gewissenhaftigkeit |
| Lehr- und Lernmethoden | Gruppen-, Kleingruppen-, und Partnerarbeit, Computergestützte Übungen, Präsentationen, Videomethoden, E-Learning Techniken, Diskussionen, Projekt- und Problem-basiertes Lernen, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Verfahren, zielgruppenorientiertes Anleiten von Älteren und Arbeiten unter Supervision, Eigenrealisation, wissenschaftliches Schreiben |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Kenney, W.L., Wilmore, J.H. & Costill, D.L. (2015). <i>Physiology of Sport and Exercise</i>. Champaign, Illinois: Human Kinetics. • Zatsiorsky, V.M. & Kraemer, W.J. (2006). <i>Science and Practice of Strength Training</i>. Champaign, Illinois: Human Kinetics. • Hollmann, W. & Strüder, H.K. (2009). <i>Sportmedizin: Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin</i>. Stuttgart: Schattauer. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Hausarbeit |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Ernährung und Bewegung
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Nutrition and Physical Activity |
| Kurzbezeichnung | SBG8.1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Seminar 2 SWS / 30h / 60h / 2. / SE / deutsch / nein b) Übung 2 SWS / 30h / 90h / 2. / ÜB / deutsch /nein |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Die Studierenden verfügen Kenntnisse in den Bereichen der Ernährung im Alter (Ernährungsphysiologie, Kostformen, Ernährungszustand, Über- und Mangelernährung, bei sportlicher Aktivität und verschiedenen Erkrankungen). Die Studierenden erlangen theoretische und praktische Kompetenzen in der Projektrealisation. Die Studierenden sind in der Lage, theoretisches und methodologisches Wissen unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven in die Praxis der Planung, Durchführung und Evaluation einer Intervention im Bereich Ernährung für und mit einer Gruppe älterer Personen umzusetzen. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | a) Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Veränderungen im Alter • Regulation der Nahrungsaufnahme im Alter • Erfassung des Ernährungszustands im Alter • Verschiedene Kostformen und Diäten im Alter • Nährstoffverwertung während körperlich-sportlicher Belastung, Training, Wettkampf • Ernährung bei verschiedenen Erkrankungen im Alter (Immobilisation, Osteoporose, Diabetes mellitus, arterielle Hypertonie, Dyslipoproteinämie, Sarkopenie) b) Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung von Methoden zur Erfassung des Ernährungszustands • Konzeption, Durchführung und Evaluation einer Intervention unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven im Bereich Ernährung für und mit einer Gruppe älterer Personen |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Planungsverhalten • Systematisch-methodisches Vorgehen • Konzeptions- und Organisationsstärke • Analytische Fähigkeiten • Projektmanagement • Teamfähigkeit |
| Lehr- und Lernmethoden | Mediengestützter Vortrag, kreative Seminarmethoden, Projektarbeit, praktische Anwendung und |



| | |
|---|---|
| | Erprobung ausgewählter Aspekte, Eigenrealisation, Diskussion |
| Empfohlene Literatur | Richtet sich nach dem Thema des Projekts und wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben |
| Modulart | Wahlpflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Betriebliche Gesundheitsförderung für ältere Arbeitnehmer/innen
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Aging Workforce / Occupational Health Promotion |
| Kurzbezeichnung | SBG8.2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Seminar 2 SWS / 30h / 60h / 2. / SE / deutsch / nein b) Übung 2 SWS / 30h / 90h / 2. / ÜB / deutsch /nein |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden erlangen theoretische und praktische Kompetenzen in der Projektrealisation.</p> <p>Die Studierenden erproben die Schlüsselqualifikationen „Konzipieren, Evaluieren und Analysieren“ unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven an einer Problemstellung aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt ältere Arbeitnehmer.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, theoretisches und methodologisches Wissen in die Praxis der Planung, Durchführung und Evaluation eines Projektes im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung für und mit einer Gruppe Älterer umzusetzen.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Forschungsstands im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung für ältere Arbeitnehmer/innen • Entwicklung eines theoretischen Modells • Konzeption eines adäquaten Forschungsdesigns und Generierung von Hypothesen für die Umsetzung eines Projektes im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung für und mit einer Gruppe Älterer • Methodenwahl und Stichprobengenerierung <p>b) Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Projektrealisation • Planung, Durchführung und Evaluation eines Projektes im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung für und mit einer Gruppe Älterer |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Planungsverhalten • Systematisch-methodisches Vorgehen • Konzeptionsstärke • Projektmanagement • Organisationsstärke • Analytische Fähigkeiten • Teamfähigkeit • Gewissenhaftigkeit |

| | |
|---|--|
| Lehr- und Lernmethoden | Mediengestützter Vortrag, kreative Seminarmethoden, Projektarbeit, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Aspekte, Eigenrealisation, Diskussion |
| Empfohlene Literatur | Richtet sich nach dem Thema des Projekts und wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben |
| Modulart | Wahlpflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Alterskrankheiten
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Age-related Diseases |
| Kurzbezeichnung | SBG8.3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Seminar 2 SWS / 30h / 60h / 2. / SE / deutsch / nein b) Übung 2 SWS / 30h / 90h / 2. / ÜB / deutsch /nein |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse zu typischen Alterskrankheiten unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven. Die Studierenden erlangen theoretische und praktische Kompetenzen in der Projektrealisation. Die Studierenden sind in der Lage, theoretisches und methodologisches Wissen in die Praxis der Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts im Bereich Alterskrankheiten für und mit einer Gruppe Älterer unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven umzusetzen. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | a) Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende theoretische Auseinandersetzung und Aufarbeitung der aktuellen empirischen Forschung zu Alterskrankheiten unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven • Wirkung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen • Verbreitung, Ursachen und Folgen von Alterskrankheiten und deren Therapie b) Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Projektrealisation • Planung, Durchführung und Evaluation eines Projektes mit einer ausgewählten Zielgruppe mit einer typischen Alterserkrankung unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Planungsverhalten • Systematisch-methodisches Vorgehen • Konzeptionsstärke • Projektmanagement • Organisationsstärke • Analytische Fähigkeiten • Teamfähigkeit • Gewissenhaftigkeit |
| Lehr- und Lernmethoden | Mediengestützter Vortrag, kreative Seminarmethoden, Projektarbeit, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Aspekte, Eigenrealisation, |



| | |
|---|---|
| | Diskussion |
| Empfohlene Literatur | Richtet sich nach dem Thema des Projekts und wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben |
| Modulart | Wahlpflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Fachpraktische Anwendung
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Practical Training |
| Kurzbezeichnung | SBG9 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2.+3. FS / 2 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 270 h / 9 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Vorbereitungs- und Begleitseminar Fachpraktikum 1 SWS / 15h / 45h / 3. / SE / deutsch / nein b) Fachpraktikum außerhalb der DSHS - / - / 210h / - / - / deutsch / - |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Die Studierenden sind in der Lage das Arbeiten in einem beruflichen Umfeld systematisch zu planen und zu beurteilen. Die Studierenden zeigen die Fähigkeit zur guten Zusammenarbeit im beruflichen Umfeld. Die Studierenden sind fähig, Wissen und praktische Fähigkeiten in einem spezifischen Arbeitsumfeld einzusetzen. Die Studierenden können ihre Rolle im beruflichen Kontext reflektieren. Die Studierenden können wissenschaftliche, gesellschaftliche, ethische und organisatorische Aspekte reflektieren. Die Studierenden sind zur Selbstreflexion in der Lage und können aufbauend auf ihren Erfahrungen weitere berufliche Ziele definieren. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | a) Vorbereitungs- und Begleitseminar Fachpraktikum <ul style="list-style-type: none"> Planung des Praktikums (Suche nach der Praktikumsstelle, erste Kontaktaufnahme, eine Bewerbung schreiben, Supervision, kritische Reflektion, Evaluation) b) Fachpraktikum außerhalb der DSHS <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen im beruflichen Umfeld im Bereich Bewegungs- und Sportgerontologie Projektplanung und Projektmanagement „Probleme aus der realen Welt“ |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> Planungsfähigkeiten Organisationsfähigkeiten Kommunikationsfähigkeiten Fähigkeit in einem Team/einer Gruppe zu arbeiten Fähigkeiten Probleme zu identifizieren und zu managen Systematisches methodologisches Vorgehen Beurteilungsfähigkeiten Berufliche Verantwortung |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, praktisches Arbeiten, Gruppenarbeiten, Diskussion, Videotechniken, E-Learning-Methoden, praktische Anwendung und |



| | |
|---|---|
| | Erprobung ausgewählter Aspekte, zielgruppenorientiertes Arbeiten unter Supervision, Eigenrealisation, Reflexionsgespräche mit ansässigem Fachpersonal |
| Empfohlene Literatur | |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation (unbenotet) |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Experiment
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Experiment |
| Kurzbezeichnung | SBG10 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Studiendesign und Evaluation der Ergebnisse 2 SWS / 30h / 75h / 3. / SE / deutsch / nein b) Studienumsetzung 2 SWS / 30h / 75h / 3. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden können eine altersbezogene wissenschaftliche Hypothese formulieren, operationalisieren und in das Design einer experimentellen oder querschnittlichen Studie überführen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Wissen über quantitative und qualitative Messmethoden unter ständiger Betreuung und Begleitung durch die Dozierenden anzuwenden, um die Datenerhebung zu planen.</p> <p>Die Studierenden können die praktischen Schritte der Vorbereitung und Durchführung einer Studie (z.B. Studienplanung, Probandenrekrutierung, Ethikantrag, Einverständniserklärung, Datenaufnahme, systematische Speicherung von Daten und deren Verwaltung) unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven und unter ständiger Betreuung und Begleitung durch die Dozierenden ausüben.</p> <p>Die Studierenden können methodologisches Wissen anwenden und besitzen Fähigkeiten zur Datenanalyse.</p> <p>Die Studierenden besitzen Fähigkeiten Daten kritisch zu analysieren und zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig ihre wissenschaftlichen Hypothesen basierend auf ihren Studienergebnissen kritisch zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage effektiv in einem professionellen Kontext zusammenzuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können ihre Studienergebnisse kommunizieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Studiendesign und Evaluation der Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Designs zur Umsetzung von Experimenten mit Älteren • Wissenschaftsmethodologie und Studiendesign • Entwicklung von Forschungsfragen und -hypothesen • Planung einer experimentellen oder querschnittlichen Studie mit Älteren unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und |

| | |
|---|--|
| | <p>lebenswissenschaftlicher Perspektiven</p> <p>b) Studienumsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer experimentellen oder querschnittlichen Studie mit Älteren unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven • Praktische Anwendung von Messmethoden, welche für die Untersuchung altersbedingter Veränderungen geeignet sind • Auswertung der erhobenen Daten • Kritische Beurteilung und Interpretation der Ergebnisse |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Systematisches methodologisches Vorgehen • Planungs- und Organisationsfähigkeiten • Fähigkeit in einem Team/einer Gruppe zu arbeiten • Analytische Fähigkeiten • Beurteilungsfähigkeit • Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Kommunikation |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Partner- und Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, praktische Übungen, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Aspekte mit Probanden/-innen, Eigenrealisation, Präsentationen |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Kirk, R.E. (2012). <i>Experimental Design: Procedures for the Behavioral Sciences</i>. SAGE Publications. • Easterling, R.G. (2015). <i>Fundamentals of Statistical Experimental Design and Analysis</i>. New Jersey, USA: John Wiley & Sons. <p>Weitere Literatur richtet sich nach dem Projekt und wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Review
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|---|
| Modultitel (Englisch) | Review |
| Kurzbezeichnung | SBG11 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 210 h / 7 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Einführung 2 SWS / 30h / 60h / 3. / SE / deutsch / nein b) Vertiefung und Anwendung 2 SWS / 30h / 90h / 3. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlich relevantes Thema für eine Literaturrecherche zu identifizieren und eine wissenschaftliche Frage für ein Review zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden können eine spezifische Forschungsfrage in eine effektive Suchstrategie überführen.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, die verfügbare Literatur aus den Geistes-, Sozial- und Lebenswissenschaften systematisch zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation der bearbeiteten Literatur.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse des Literaturreviews systematisch zu präsentieren und die anfängliche Forschungsfrage zu beantworten.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Verschiedene Arten von Reviews • Perspektiven der Beteiligten und Beitrag zu Reviews • Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Reviews • Schritte bei der Erstellung eines Reviews • Organisation und Strukturierung des Wissens im Review • Beschreibung und Analyse relevanter Studien • Qualität und Relevanz der Erkenntnisse • Systematische Kombination und Synthese der Ergebnisse <p>b) Vertiefung und Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des bestehenden Forschungsstandes im Bereich Bewegungs- und Sportgerontologie in einem spezifischen Themengebiet • Formulierung einer Forschungsfrage • Praktische Umsetzung der Schritte eines Reviews in Einzelarbeit • Erstellung eines Reviews |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung • Analyse- und Beurteilungsfähigkeiten |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Verbesserung • Kritische Reflexion |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Partner- und Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, praktische Übungen, Präsentationen |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Hall, G.M., Beifuss, K. & Bartens, W. (2014). <i>Wissenschaftliches Publizieren in der Medizin: Paper, Reviews, Fallberichte und Gutachten schreiben – das Publikationsmanual</i>. Göttingen: Hogrefe Verlag. • Gough, D., Oliver, S. & Thomas, J. (2012). <i>An introduction to systematic Reviews</i>. SAGE Publications. <p>Weitere Literatur wird während der Kurse bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Hausarbeit |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: Analyse mobilitätsbezogener Aktivitäten älterer Menschen
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Sensor based analysis of mobility related activities in older adults |
| Kurzbezeichnung | SBG12.1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 270 h / 9 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Seminar 2 SWS / 30h / 60h / 3. / SE / deutsch / nein b) Übung 4 SWS / 60h / 120h / 3. / ÜB / deutsch / nein |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Die Studierenden erhalten vertiefendes Wissen über altersbedingte Änderungen bei der Mobilität. Die Studierenden erhalten vertiefendes Wissen über aktuelle Methoden zur Analyse der Mobilität im Alter. Die Studierenden entwickeln ein Grundlagenverständnis von Messverfahren basierend auf Bewegungssensoren. Die Studierenden haben theoretische und praktische Kompetenzen zur Durchführung eines Projekts mit quantitativen Methoden zur Bewegungsanalyse. Die Studierenden können ihre Messergebnisse angemessen kommunizieren und kritisch reflektieren. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | a) Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung und Analyse des aktuellen Forschungsstandes im Bereich der Mobilität im Alter • Biomechanische Analyse mobilitätsbezogener Aktivitäten • Anwendungsbereiche und Relevanz von Methoden zur Analyse mobilitätsbezogener Aktivitäten im Alter b) Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Tests unter Einsatz von Bewegungssensoren • Konzeption und Durchführung eines Projektes (inklusive Datenerfassung, Auswertung und Interpretation) mit Probanden/-innen • Auswertung der erhobenen Daten und Berichterstellung über das durchgeführte Projekt |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Fähigkeiten • Systematisch-methodisches Vorgehen • Affinität zu quantitativen Methoden der Bewegungsanalyse und Diagnostik • Konzeptionsstärke • Organisationsstärke |
| Lehr- und Lernmethoden | Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen, Diskussion, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Aspekte, Eigenrealisation, |

| | |
|---|---|
| | Projektarbeit |
| Empfohlene Literatur | Richtet sich nach dem Thema des Projekts und wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben |
| Modulart | Wahlpflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: **Forschung in der klinischen Gesundheitsversorgung Älterer**
Studiengang: **M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)**
Gültig für Studienanfänger/innen ab: **WS 2017/2018**

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Clinical exercise science in geriatric health care |
| Kurzbezeichnung | SBG12.2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 270 h / 9 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Seminar 2 SWS / 30h / 60h / 2. / SE / deutsch / ja b) Übung 4 SWS / 60h / 120h / 2. / ÜB / deutsch / ja |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden erhalten unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven Einblicke in die klinische Gesundheitsversorgung Älterer.</p> <p>Die Studierenden können grundlagen- und/oder anwendungsorientierte sport- und bewegungsgerontologische Fragestellungen in der Gesundheitsversorgung formulieren und in der Praxis bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können als klinische Wissenschaftler handeln.</p> <p>Die Studierenden kennen Leitlinien in verschiedenen Versorgungskontexten, können diese in der Praxis umsetzen und Behandlungskonzepte erstellen.</p> <p>Die Studierenden können sport- und bewegungsgerontologische Forschungsprojekte im klinisch geriatrisch/gerontopsychiatrischen Kontext selbstständig planen, durchführen und evaluieren.</p> <p>Die Studierenden erkennen potentielle Verzerrungseffekte klinischer Interventionsprojekte zu Alters- und altersbedingten körperlichen, kognitiven und psychischen Funktionsfähigkeiten.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sektor-übergreifende geriatrische / gerontopsychiatrische Gesundheitsversorgung (Phasen der Behandlung, Versorgungsstufen, Interdisziplinarität, Merkmale der Zielgruppen) • Behandlungsleitlinien / Expertenstandards / Qualitätsmanagement • geriatrisch-/ gerontopsychiatrischen Assessments als zentrales Instrument in der Behandlungsplanung, -steuerung und -evaluation • Grundlagen und Modelle für die Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Interventionen in der Behandlung von körperlichen, kognitiven und psychischen Symptomen Älterer unter Berücksichtigung geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven • Berufliche Perspektiven in der geriatrisch / |

| | |
|---|---|
| | <p>gerontopsychiatrischen Gesundheitsversorgung</p> <p>b) Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der geriatrisch / gerontopsychiatrischen Versorgung • Patientenkontakt und spezifische Merkmale der Zielgruppe in der jeweiligen Versorgungsstufe kennenlernen • Praktische Anwendung von qualitativen und quantitativen Messmethoden im Rahmen des geriatrisch / gerontopsychiatrischen Assessments • Praktische Anwendung und Steuerung zielgruppenspezifischer Interventionsmaßnahmen (Kraft, Ausdauer, Koordination) unter ständiger Begleitung und Betreuung durch die Dozierenden • Konzeption, Durchführung und Evaluation eines gemeinsamen Forschungsprojektes (Entwurf, Umsetzung, Datenerfassung, Auswertung und Interpretation) |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionsstärke • Soziale Kompetenz / Einfühlungsvermögen im Patientenkontakt • Systematisch-methodisches Vorgehen • Projektmanagement • Organisationsstärke • Analytische Fähigkeiten |
| Lehr- und Lernmethoden | Mediengestützter Vortrag, kreative Seminarmethoden, Projektarbeit, praktische Anwendung und Erprobung ausgewählter Aspekte mit Probanden/-innen, Eigenrealisation, Diskussion |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Gladman, J. R. F., Conroy, S. P., Ranhoff, A. H., & Gordon, A. L. (2016). New horizons in the implementation and research of comprehensive geriatric assessment: Knowing, doing and the 'know-do' gap. <i>Age and Ageing</i>, 45(2), 194-200. • Higgs, J. (2008). <i>Clinical reasoning in the health professions</i> [electronic resource] (3rd ed.). Oxford: Butterworth-Heinemann. • 3) Looney, M. A. (2006) Measurement Issues in the Clinical Setting. In: Wood, T. M. & Zhu, W. (eds.) <i>Measurement theory and practice in kinesiology</i>. Human Kinetics, Champaign, IL, pp. 297-313. <p>Weitere Literatur wird während der Seminare bekannt gegeben</p> |
| Modulart | Wahlpflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Dokumentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Modul: Masterprojekt
Studiengang: M.Sc. Sport- und Bewegungsgerontologie (M.Sc. SBG)
Gültig für Studienanfänger/innen ab: WS 2017/2018

| | |
|---|--|
| Modultitel (Englisch) | Master Project |
| Kurzbezeichnung | SBG13 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 4. FS / 1 |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 900 h / 30 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache /Anwesenheitspflicht | a) Kolloquium 2 SWS / 30h / 60 / 4. / SE / deutsch / ja b) Masterthesis - / - / 810h / - / 4. / deutsch oder englisch / - |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden können eine altersbezogene wissenschaftliche Studie selbstständig durchführen.</p> <p>Die Studierenden zeigen methodologische Kompetenz.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie kritisch zu analysieren, interpretieren und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihres Masterprojekts zu kommunizieren und zu verteidigen.</p> <p>Die Studierenden demonstrieren ihre wissenschaftliche Kompetenz durch das Einreichen und Präsentieren eines Arbeitsplans zu Beginn, durch die praktische Umsetzung ihres Projekts und die Kommunikation ihrer Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Artikels (Masterarbeit) als auch die Verteidigung vor einem kompetenten öffentlichen Publikum.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>a) Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Masterthesis <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung des Forschungsstandes und Ableitung von Hypothesen ○ Entwicklung eines adäquaten Forschungsdesigns ○ Auswahl von Methoden ○ Erstellung eines Exposé und Stellen eines Ethikantrags ○ Vorstellung von Zwischenergebnissen • Verteidigung des Masterprojekts vor einem kompetenten öffentlichen Publikum <p>b) Masterthesis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eines empirischen, wissenschaftlichen Projekts mit klarem Bezug zur Bewegungs- und Sportgerontologie • Praktische Anwendung des erlernten theoretischen und praktischen Wissens und der Methodenkompetenz aus den Modulen SBG1 – SBG12 |
| Schlüsselqualifikationen | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung • Analytische Fähigkeiten • Beurteilungsvermögen • Entwicklung und Verbesserung |



| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Selbstkompetenz• Kritische Reflektion |
| Lehr- und Lernmethoden | Seminare, Selbststudium, Gruppendiskussionen, Präsentationen |
| Empfohlene Literatur | Richtet sich nach den Themen der Projekte und in den Veranstaltungen während des Semesters bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Siehe Übersicht Voraussetzungen |
| Lernerfolgskontrolle | Ja, Details werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben |
| Prüfungsleistung | Präsentation |
| Gewichtung der Modulnote | |
| Modulbeauftragte/r | Siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten